

Die neue Dorfmitte von Mamming

Bürgerinformationsveranstaltung mit Präsentation der Entwürfe und Planungen

Mamming. (ez) Um die „neue Dorfmitte von Mamming“ drehte sich alles bei der Bürgerinformationsveranstaltung, zu der die Gemeinde mit Bürgermeisterin Irmgard Eberl in das Gasthaus Zur Alten Mühle eingeladen hat.

Landschaftsarchitekt Julius Peisl vom Landschaftsarchitekturbüro Toponauten stellte das Konzept der „Neue Dorfmitte Mamming“ vor. Für die Bürger lagen „Materialmuster“, welche in der Neugestaltung der Dorfmitte Verwendung finden sollen, zur Ansicht aus. Auf die regionalen Gegebenheiten wolle man eingehen mit Klinker, der rauen Flusslandschaft mit Schotter, Stein und Treibholz.

Zwischen Rathaus und Kinderhaus spannt sich künftig eine neue, zentrale Platzsituation mit wichtiger Aufenthalts- und Verteilerfunktion auf. Der Höhenunterschied zwischen den beiden Eingängen wird durch Stufen und Rampen zu einer einladenden Sitzgelegenheit. Die großzügige Raumsituation, der flächige Belag, die Bepflanzung und die Sitzgelegenheiten machen den Rathausplatz zu einer wichtigen,



Bürgermeisterin Irmgard Eberl und Geschäftsleiter Alexander Rößler dankten Landschaftsarchitekt Julius Peisl für seine Ausführungen. Foto: Ebnet

repräsentativen Adresse im Ortskern.

Der Rathausplatz bietet außerdem Platz für Objekte und Initiativen für die Dorfgemeinschaft. Der Platz am Kinderhaus bilde das Pendant zum Kirchplatz und schaffe einen sonnigen Aufenthaltsort an der Südfassade des Kinderhauses. Unterschwellige Sitz- und Spielgelegenheiten, ein Brunnen, und lockere Bepflanzung sorgen für eine entspannte Atmosphäre. Am Berührungspunkt von Platz am Kinderhaus und Rathaus ergibt sich ein prominenter Platz für ein Kunstwerk.

Vor der Kirche entsteht rund um die historische Glocke ein belebter, schattiger Aufenthaltsort und Treffpunkt. Verschiedene Sitzgelegenheiten und eine große multifunktionale Freifläche stehen in Verbindung mit Kirche und Metzgerei. Der Platz eignet sich damit sowohl als alltäglicher Erholungsort als auch als Ort für kleine Veranstaltungen und Zusammenkünfte. Der neue Parkplatz nördlich des Rathauses könne durch seine nutzungsoffene Gestaltung auch als Festplatz für

größere Veranstaltungen genutzt werden.

Parkplatz wird erweitert

Der bestehende Parkplatz nördlich der Grundschule wird effizienter organisiert und unter ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten erweitert. Die Belagsgestaltung der Hauptstraße (vorbehaltlich der Zustimmung durch den Landkreis als Straßenbauasträger) und die auffällige Bespielung der Randbereiche wirkt bei Einfahrt in die Ortsmitte deutlich verkehrsberuhigend und aufmerksamkeitssteigernd. Das Gegenüber und das Zusammenspiel von Kirchplatz und Platz am Kinderhaus wirkt verkehrsberuhigend und entschärft die Linearität der Hauptstraße. Die Schulgasse wird zur Einbahnstraße und im Bereich zwischen Rathaus und Kinderhaus überwiegend vom motorisierten Individualverkehr befreit. Es entsteht ein fast schwellenloser, multifunktionaler Platzbereich.

Weiter ging er im Detail auf die Gestaltung des Gartens im Kinder-

haus ein, wo Sonnenterrasse mit Bänken, ein Naturspielplatz mit Sprudelstein, eine Bobbycar-Rennstrecke bis hin zu Gemüsegarten, Sandspielflächen und vieles mehr eine Bleibe haben sollen. Auch die Fassadengestaltung des Hauses kam zur Sprache. Den Zeitplan stellte Bürgermeisterin Irmgard Eberl näher vor. In den Sommerferien sollen die Abbrucharbeiten vorgenommen werden, um den laufenden Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Ab 1. Oktober können die Bäume entfernt werden.

Hinterfragt wurden in der Diskussion die Kosten für das Vorhaben. Die geschätzten Baukosten für den Planungsbereich liegen bei 1,4 Millionen Euro, wobei Fördergelder noch nicht berücksichtigt sind. Für Pflege und Instandhaltung ist die Gemeinde verantwortlich. Umgesetzt solle die Maßnahme bis Dezember 2024 werden. Die Planungen laufen in 2022, in 2023 werden die beiden Parkplätze, der erste Abschnitt der Schulgasse und der Vorplatz des Rathauses ausgeführt, in 2024 dann der zweite Abschnitt der Schulgasse, die Vorplätze am Kindergarten und der Kirche.

Bürger sind beeindruckt

Bezüglich der Ausgestaltung des „Strunzdreiecks“ erklärte Eberl, dass diese aufgrund des kurzen Planungszeitraums und der zusätzlichen Kosten derzeit nicht ausgeführt werde. Jedoch wird die Planung eines weiteren Bauabschnittes inklusive dem „Strunzdreieck“ vorgebracht, um bei neuen Fördermöglichkeiten kurzfristig reagieren zu können. Insgesamt fand die Planung Zuspruch bei den Bürgern. Ihnen gefällt das Gesamtbild der Neugestaltung des Ortskerns mit seinen Plätzen und den Möglichkeiten zum Verweilen.

Dank an Beteiligte

Bürgermeisterin Irmgard Eberl dankte der Projektgruppe mit den Vertretern der Fraktionen im Gemeinderat: Renate Mühlbauer, Martina Krieger, Josef Weichselgartner und Hans Schmid, sowie die beiden stellvertretenden Bürgermeister Josef Sedlmeier und Markus Allmannshofer. Bei Themen, die den Kindergarten betrafen, wirkte auch die Leiterin Sabine Schuder mit.



Kreditinstitut ermöglicht neue Trikots



Mengkofen. VdK – Muttertagsfeier ist am 21. Mai ab 11.30 Uhr im Gasthaus zum Sepp. Es wird um vorherige Anmeldung bis zum 13. Mai unter Telefon 08733/1003 gebeten.

Mengkofen. TreffAktiv. Die nächste Wanderung findet am Dienstag, 3. Mai, in Wörth/Isar statt. Treffpunkt zur Abfahrt ist um 16 Uhr bei der Allee (Mengkofen).

Mühlhausen. Frauenrunde. Am Dienstag, 10. Mai, findet um 19 Uhr eine Maiandacht bei der Littich-Kapelle statt. Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Steinbach. Anschließend Frauenabend im Gasthaus Bergwinkl in Steinbach.